

PEAVEY CLASSIC 30/112

Föhnböen am Mississippi

Während viele große Hersteller mittlerweile in den Ländern der aufgehenden Sonne herstellen lassen, gibt es mit Peavey noch eine der letzten Festungen, die in ihrem Heimatland unter der gleißenden Sonne des Mississippi-Deltas produzieren.

☑ Solide kommt dieses urwüchsige Powerpaket von Peavey daher: zwei Kanäle, sieben Röhren, ein brettebener Signalweg und 30 satte Watt, die das Testmodell Classic 30/112 lautstark und druckgeladen in einen Blue-Marvin-Zwölfzoller presst. Die Bedienelemente präsentieren sich ebenfalls mit allem erdenklich Nötigen und ohne alles verzichtbare Mögliche.

Die Dreiband-Klangregelung teilen sich beide Kanäle, ebenso den Regler für den Federhall. Der Cleansound hat sein eigenes Volumenpoti, der Boostkanal je einen in Pre- und Post-Gain-Position, wodurch sich Zerrgrad und Lautstärke aufeinander abstimmen lassen. Für eine Extra-Boostwelle in beiden Kanälen sorgt ein zusätzlicher Schalter. Ansonsten sind mit FX-Send und -Return, Fußschalter-Eingang und einem Anschluss für externe Speaker alle wesentlichen Features an Bord, verpackt in ein optisch ungemein gelungenes Gehäuse.

Kristallklar bis erdig

„Schnickschnack“ und „Bedienungsanleitung“ sind im Südstaaten-Slang also Synonyme für „Zeitverschwendung“. Deshalb braucht es auch nur eine kurze Vorglühpphase, bis der Röhrendampfer angeheizt und bereit zur Abfahrt ist. Damit man schon vom Cleanstart an sicher durch die weit verzweigten Kanäle des Blues-Deltas schippern kann, reagiert der Amp sensibel auf die EQ-Einstellungen. So steuert man von kristallklaren Gewässern bis in erdige Uferregionen, wobei der Amp stets mit Anschlag, Spieldynamik und der Charakteristik des Steuermanns und seines sechssaitigen Ruders mitgeht.

Mit Singlecoils lassen sich bis zu Spätnachmittags-Einstellungen voluminöse und strudel-freie Cleanwellen aufschaukeln, die je nach EQ-Setting mit frischen Brisen oder wohligen warmen Föhnböen um die Ohren wehen. Mit ausgangsstärkeren Pickups lässt sich schon etwas früher ein erdiger Sound abschöpfen, wobei die Zerrung auch in höheren Volumenregionen leicht, warm und durchweg harmonisch ausfällt. Bis gut über durchschnittliche Proberaumlautstärken hinaus bleibt der Cleankanal annähernd zerrfrei. Wer vom urwüchsigen Röhrengain etwas mehr haben will, kann dann immer noch zum Boost-Schalter greifen.

Alles im Griff

Auch der Boost-Kanal lässt dank getrenntem Pre- und Post-Gain-Volumen durchaus saubere Einstellungen zu, wobei man mit dem Volumenpoti der Gitarre und der jeweiligen Anschlagsintensität zielgenau spielen und den Ton durchweg in den Händen behalten kann. Genau diese Transparenz und Ehrlichkeit machen schließlich den eigentlichen Reiz des Classic 30 aus: Punch und Zerrung sind hier nicht allein Sache des Gainreglers, sondern vor allem des Spielgefühls.

FACTS

Modell	Peavey Classic 30/112
Herkunft	USA
Bauweise	1x12"-Vollröhrencombo
Leistung	30 Watt (an 8 oder 16 Ohm)
Lautsprecher	12" Blue Marvel
Kanäle	2
Röhren	3 x 12AX7 (Vorstufe), 4 x EL84 (Endstufe)
Schalter	Power, Channel, Boost
Regler	Volume (Clean), Volume Pre/Post (Boost) 3-Band-EQ, Reverb
Anschlüsse	Input, Fußschalter, Send/Return, externer Speaker (8-16 Ohm)
Gewicht	20 kg
Abmessungen	50 x 43 x 28 cm
Internet	www.peavey.com
Empf. VK-Preis	796,- €

Matschiges Zudröhnen durch gleichmacherisches Ultra-Gain sind mit dem Peavey Classic nicht zu machen. Gleichwohl hat der Amp aber allemal genug Reserven, um auch bis in Heavy-Rock-Regionen vorzudringen. Bei entsprechend sauberer Spieltechnik und Anschlagsdynamik kommen auch harte Rockriffs und Licks mit sattem Attack, Druck und gehöriger Lautstärke aus dem Blue-Marvin-Speaker. So hat man vom Delta-Blues bis zum Alpha-Rock eine breite Palette unterschiedlich geschmackvoller Röhrensounds mit genug Output für die meisten Clubbühnen zur Verfügung.

Der Amp reagiert stets transparent und differenziert und liefert durchweg eine direkte und unmittelbar wirkende Ansprache.

Das bleibt hängen

Der Peavey Classic 30/112 bleibt seinen Wurzeln so treu wie der Ton dem Gitarristen. Wer einen reinrassigen, kraftvollen und dazu auch noch ausgesprochen günstigen Röhrenamp sucht, ist bei Peaveys traditionsreicher Serie nach wie vor an der richtigen Adresse. Von voluminösen, durchsetzungsstarken Clean- bis hin zu gain- und attackreichen Hardrock-Klängen bietet der Classic 30 durchweg authentisches Spielgefühl und jede Menge Power für alle erdenklichen Anforderungen – alles zum Mitnehmen!

Adrian Schüller

